

Einladung

Im Jahr 1959 prägte der 2001 verstorbene Zoologe Bernard Heuvelmans den Begriff „Kryptozoologie“. Damit wird die Suche nach „verborgenen“, noch unentdeckten Tierarten auf unserer Erde bezeichnet (*Krypto-* von griech. *kryptos* = verborgen; *zoon* = Tier). Viele Wissenschaftler sehen derzeit keine stichhaltigen Gründe dafür, warum nicht z.B. in den Weiten der äquatorialen Regenwälder in Zentralafrika und Südamerika, in den Wäldern Sibiriens oder in den Tiefen der noch unerforschten Ozeane bisher unbekannte Tierarten leben könnten.

Seit 1999 versucht die *Interessengemeinschaft Kryptozoologische Forschungen Berlin* die im Bereich der Kryptozoologie diskutierten Hypothesen sowie die bisherigen Forschungsergebnisse kritisch zu evaluieren und einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Dies ist auch das Ziel unseres Seminars am 6. September 2003 in der Archenhold-Sternwarte Berlin, das wir in Zusammenarbeit mit der *Gesellschaft für Anomalistik e.V.* veranstalten.

Sie sind herzlich zu unserem Seminar eingeladen, egal welche persönliche Auffassung oder welches Hintergrundwissen Sie zu diesem Themenkreis bereits haben. Wir wollen verschiedene Positionen ins Gespräch bringen und auch eine ggf. kontroverse Diskussion führen.

Hans-Jörg Vogel
Natale Cincinnati
Edgar Wunder

Programm

10.00 Uhr	Einführung
10.10 Uhr	Die Geschichte der Kryptozoologie <i>Francois de Sarre</i> (Nizza)
11.10 Uhr	Zwergelofanten – Legende oder Wirklichkeit? <i>Natale Cincinnati</i> (Eitorf / Bonn)
12.00 Uhr	Diskussionsrunde
12.30 Uhr	Mittagessen
14.30 Uhr	Mokélé Mbembé – Überlebten Dinosaurier bis heute? <i>Peter Ehret</i>
15.15 Uhr	Geheimnisvolle Ozeane <i>Michael Schneider</i> (Fulda)
16.00 Uhr	Pause
16.30 Uhr	Die Genese des Loch Ness-Monsters 1933/34 <i>Ulrich Magin</i> (Rastatt)
17.30 Uhr	Diskussionsrunde
19.00 Uhr	Ende des Seminars
19.30 Uhr	Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Anomalistik e.V.

Seminargebühr

- Mitglieder der Gesellschaft für Anomalistik oder der Interessengemeinschaft Kryptozoologische Forschungen Berlin €10,-
- Studenten, Mitglieder der Vereinigung der Sternfreunde (VdS) oder der GEP e.V. €12,-
- Sonstige Teilnehmer €15,-

Tagungsort

Archenhold-Sternwarte, Alt-Treptow 1, Berlin.
Die Sternwarte liegt inmitten des Treptower Parks, im Osten Berlins. Von der S-Bahnstation „Plänterwald“ sind es 10 Minuten Fußweg durch den Park. Alternativ halten die Buslinien 166, 167 und 265 unmittelbar vor der Sternwarte (Haltestelle Alt-Treptow).



Übernachtungshinweise

Hotels sind im Internet abrufbar. Informationen erhalten Sie auch bei der Berlin-Tourismus-Marketing GmbH, Am Karlsbad 11, 10785 Berlin, Tel.: (030) 250025.

Weitere Übernachtungsangebote und diverse Informationen finden Sie ab Juni 2003 unter dem Stichwort „Kryptoseminar“ auf der Homepage: <http://www.alien.de/Pterodactylus>

Anmeldung

Bitte melden Sie sich vorher zum Seminar an bei:

Gesellschaft für Anomalistik e.V.
Postfach 1202, 69200 Sandhausen
Tel.: (06224) 922292, Fax: (06224) 922291
E-Mail: tagung@anomalistik.de
Online-Anmeldung: <http://www.anomalistik.de>

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Kryptozoologie-Seminar am 06. September 2003 in Berlin an:

Titel / Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ / Ort: _____

E-Mail: _____

Interessengemeinschaft Kryptozoologische Forschungen Berlin

Die Interessengemeinschaft wurde 1999 in Berlin gegründet. Derzeit gehören ihr sieben Personen an. Ein Ergebnis ihres Wirkens ist u.a. die Herausgabe der Zeitschrift *Pterodactylus*, die viermal im Jahr erscheint.

Weitere Informationen zur Arbeit der IG KF und über die Inhalte der Zeitschrift *Pterodactylus* sind im Internet verfügbar:

<http://www.alien.de/Pterodactylus>

oder brieflich unter folgender Adresse:

Redaktion *Pterodactylus*
c/o Hans-Jörg Vogel
Lindenberger Str. 25
D-13156 Berlin
E-Mail: H.J.Vogel.Pterodactylus@t-online.de
Tel.: (030) 47 48 20 27

Gesellschaft für Anomalistik e.V.



Die Gesellschaft für Anomalistik ist eine als gemeinnützig anerkannte Organisation mit etwa 120 Mitgliedern, deren Ziel die interdisziplinäre Diskussion und Untersuchung von wissenschaftlichen Anomalien, außergewöhnlichen menschlichen Erfahrungen und sog. Parawissenschaften ist. Sie ist auch Herausgeberin der *Zeitschrift für Anomalistik*.

Weitere Informationen unter:

<http://www.anomalistik.de>

SEMINAR

Kryptozoologie

Auf den Spuren von Nessie, Yeti & Co.



6. September 2003

Archenhold-Sternwarte, Berlin

Interessengemeinschaft Kryptozoologische Forschungen Berlin

Gesellschaft für Anomalistik e.V.